**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 19 (1911)

**Heft:** 10

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

5 Cts. bei Bezug von mindestens 500 Stück. Der Berein, der die Karten erstellt hat, hofft, daß diefelben nicht unter 10 Cts. verkauft werden follen und daß der Reingewinn zur Deckung der durch den Entzug der Portofreiheit entstandenen Bereinsauslagen dienen möge. Wir fönnen die tit. Bereinsvorstände nur er= muntern, sich die Karten anzusehen.

IV. Oftschweizerischer Bülfslehrertag in St. Gallen. Am 30. April fand in St. Gallen, der IV. Oftschweizerische Hülfslehrertag statt.

Die Samariterinnen der Gallusftadt zeigten ein großartiges Berständnis, sowohl im Empfang der Bafte, als auch im Arrangement bes Bangen. Die Beteiligung war eine große, denn aus allen Gauen der Oftschweiz waren Vertreter und Vertreterinnen anwesend. Der Zentralvorstand war vertreten durch die Herren Gantner und Ott. Leider waren feine Neuerungen vorhanden, so daß die Demonstration wegfiel. Dafür fonnte dann an der theoretischen llebung recht inten= siv gearbeitet werden. Es wurden Gruppen von 7 Bülfslehrern und Bülfslehrerinnen gebildet, jede Gruppe erhielt eine eigene Supposition. Herr Dr. Suter, St. Gallen, übernahm Fragen, welche auch bis auf den Grund erschöpft wurden, und da zeigte es sich, wie grundverschieden die Hülfslehrer auf diesem Gebiete noch arbeiten. Aber gerade solche lebungen tragen dazu bei, daß mehr einheitlich gearbeitet werden fann.

Berhandlungen: I. Der Appell ergab an Sand der gelösten Bankettkarten zirka 100 Sülfelehrer und Gäfte. II. Das Protofoll von Zug wurde ge= nehmigt. III. Herr Ott vom Zentralvorstand referierte über die Antrage Chaux-de-Fonds (betreff Samariterausweis). Er schildert die Stellung des Zentralvor= standes zu diesen Anträgen, und gab eine Zusammen= stellung berfelben, welche er bann zur Besichtigung zirkulieren ließ. Die Diskuffion war eine rege und es wurden noch verschiedene Meinungen geäußert, allein es wurde fein Beschluß gefaßt, weil das Sache der Delegiertenversammlung sei. IV. Der nächste Bülfelehrertag wurde nach Ginsiedeln bestimmt. Va. Bollinger, Zürich, wünscht einen Sülfslehrerfurs. Vb. Berr Schleich, Burich, fragt an, wie fich die Berfamm= lung zu den Auslaffungen des herrn Dr. B. Sahli stelle, gegenüber dem neuen Samariter; Schurter, Bürich, ließ fich ebenfalls darüber aus. Der Borfikende, Berr Bot, Bürich, sowie Berr Jordi Bern, erklären in Vorahnung eines Gewitters Abbruch der Diskuffion und somit Schluß der Berhandlungen.

Beim Bankett in der Tonhalle wechselten Gefang mit humoristischen Sachen. Der Nachmittag führte uns per Extrazug nach dem schönen Aussichtspunkte (dem sog. Tüfeli), wobei Tanz und allerlei gemütliche Darbietungen reichlich wechselten, so daß uns die Abschiedsstunde nur zu früh erschien, und wir unseren lieben St. Galler Samariterinnen zum Abschied "auf Wiedersehen in Ginsiedeln" wünschten.

# Schweizerischer Samariterbund.

## Sikung des Zentralvorstandes, Samstag den 29. April 1911. Aus den Verhandlungen:

1. Als Settionen des schweiz. Samariterbundes werden aufgenommen: Bonstetten mit 30 Aftiven, Kreuzlingen mit 50 Aftiven, Oberdorf-Solothurn mit 18 Aftiven, Beven, Samariterseftion des Roten Kreuzes.

2. lleber die Unfallversicherung der Samariter liegen Offerten von drei Gesellschaften

vor. Es wird im Prinzip beschlossen:

Die Berficherung ift freiwillig und bleibt ben einzelnen Settionen überlaffen.

Aus der Zentralkaffe können keine Beiträge zu Berficherungszwecken geleistet werden. Der Zentralvorstand trifft mit einer Gesellschaft ein Abkommen, daß die Sektionen ohne große Formalitäten die Versicherung eingehen können.

Näheres an der Delegiertenversammlung.

3. Der Delegiertenversammlung wird vorgeschlagen, den Antrag von La Chaux-de-Fonds betreffend Alarmierung (Schaffung einer zentralen Organisation) abzulehnen.

4. Ein achttägiger Hülfslehrerkurs wird für den Monat August in St. Gallen in

Aussicht genommen.

5. Die Unfallversicherungs-Aftiengesellschaft Winterthur übermittelt uns als Beitrag pro 1911 die Summe von Fr. 200. H. O. < X